



Inhalt:

Folge Nr. 09/2013

Oktober 2013

| | |
|--|-----|
| Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert: | |
| ➤ Beschlüsse des Gemeinderates vom 20. September 2013 | |
| ➤ Stumberg - ein völlig neues Dorf innerhalb von zwei Jahren | |
| ➤ Alarmstufe 3 Übung der FF Weitersfelden | 2-6 |
| ➤ Warnwesten und Leuchtbänder für Schulanfänger | |
| ➤ Gästeehrung Frau Peters | |
| ➤ Bushaltestellen Saghammer | |
| ➤ Neue Richtlinien Vereinszelt | |
| Gemeindeergebnis Nationalratswahl 2013 | 6 |
| OÖVV Semesterkarte | 7 |
| Behindertenparkausweis für chronisch kranke Menschen | 7 |
| Stempelpass für den Johannesweg | 7 |
| OÖ Familienkartenaktion mit dem Fußballverband | 7 |
| Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ | 8 |
| Sumsi Rucksäcke für Schulanfänger | 8 |
| Tag der offenen Tür LFS Freistadt | 8 |
| Vorteile mit der 4youCard | 9 |
| Neues aus der Gemeindebibliothek | 9 |
| Veranstaltung „Gemeinsam (Land-) Wirtschaften“ | 10 |
| Frauenforum | 11 |
| Betriebsanagen-Sprechtag | 11 |
| Konzert Quattro Pro | 11 |
| Sozialmarkt Unterweißenbach | 11 |
| Veranstaltungen, Termine, weitere Informationen | 12 |



Foto (Haunschmied): **Erntedankfest in Weitersfelden** am 22. September 2013
v.l.n.r.: Jungbauernobmann Rainer Pölz, Bauernbundobmann Fritz Reithmayr, Ortsbäuerin Martha Haunschmied, Pfarradministrator Mag. Ireneusz Dziedzic, Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl und Ortsbauernobmann Christian Dumhard



Wie drängten die Äste
beim Bienenfeste
voll Blüten zum Licht
als der Frühling begann!
Es war in den Zweigen
ein jubelndes Steigen
zur Höhe, zum Himmel,
zur Sonne hinan.

Nun hängen die Äste
beim Erntefeste
voll Frucht herab,
da die Herbstzeit beginnt.
Es ist in den Zweigen
ein demütig Neigen
zur Erde, aus der sie
gekommen sind.

Bausachverständigen-Termine

Die nächsten voraussichtlichen Bausachverständigen-Termine im Gemeindeamt Weitersfelden sind am

Montag, 21. Oktober 2013

Montag, 25. November 2013.

Um **vorherige Anmeldung** bei der Sachbearbeiterin Monika Hennerbichler, Tel.: 07952/6255-14, wird ersucht.

Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert



*Liebe Weitersfeldnerinnen
und Weitersfeldner!*

Beschlüsse des Gemeinderates vom 20. September 2013

➤ Antrag des Herrn Karl Katzinger um einen Förderungsbeitrag für den Workshop Sensenmähen

Der Gemeinderat bringt die grundsätzliche positive Einstellung zu den Workshops Sensenmähen und Dengeln des Herrn Katzinger zum Ausdruck. Für eine Förderung des Projektes ist die Gemeinde jedoch aus finanziellen Gründen nicht in der Lage.

➤ Antrag des Herrn Karl Katzinger um eine Förderung der kulturellen Aktivitäten

Die Gemeinde begrüßt die Aktivitäten des Kulturvereines Backwood im Rahmen des Bildungsbereiches. Eine finanzielle Unterstützung kann jedoch nicht gewährt werden.

➤ Schreiben des Herrn Karl Katzinger betreffend der Ortsbeleuchtung Harrachstal

Die Gemeinde bedankt sich bei Herrn Katzinger für den Vorschlag zur Energieeinsparung und Verminderung der Lichtverschmutzung im Zusammenhang mit der Ortsbeleuchtung Harrachstal. Da jedoch die Ortsbeleuchtung in erster Linie auch aus Sicherheitsgründen ab ca. 23:30 Uhr nur zu Hälfte zurückgeschaltet und nicht gänzlich abgeschaltet wird, kann eine Totalabschaltung der Straßenbeleuchtung ab einem gewissen Zeitpunkt in der Nacht nur mit Zustimmung der BewohnerInnen von Harrachstal erfolgen. Herr Katzinger wird daher ersucht, die Zustimmung für die gänzliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung ab einem gewissen Zeitpunkt von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Ortschaft Harrachstal schriftlich einzuholen. Wenn sich alle LiegenschaftseigentümerInnen zur eventuellen Abschaltung nachweislich geäußert haben, wird sich der Gemeinderat neuerlich mit der Angelegenheit befassen.

➤ Bericht des Prüfungsausschusses vom 5. September 2013

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses vom 5. September 2013 zustimmend zur Kenntnis.

➤ Nachtragsvoranschlag 2013

Der Nachtragsvoranschlag 2013 wird wie folgt festgesetzt:

im ordentlichen Nachtragsvoranschlag:

Einnahmen: 2.127.400,00 Euro

(gegenüber 1.673.000,00 € im VA 2013)

Ausgaben: 2.437.300,00 Euro

(gegenüber 1.959.200,00 € im VA 2013)

Fehlbetrag: 309.900,00 Euro

im außerordentlichen Nachtragsvoranschlag:

Einnahmen: 1.276.500,00 Euro

(gegenüber 1.159.900,00 € im VA 2013)

Ausgaben: 1.306.000,00 Euro

(gegenüber 1.113.300,00 € im VA 2013)

Fehlbetrag: 29.500,00 Euro

Die Steuerhebesätze werden **nicht verändert**.

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Nachtragsvoranschlag 2013. Es werden keine Änderungen vorgenommen.

➤ Einleitung des Verfahrens auf Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 29 - Preining Josef, Eipoldschlag 2

Aufgrund der Stellungnahme des Ortsplaners Hr. Architekt DI Albert P Böhm beschließt der Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens auf Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.29 im nordwestlichen Bereich der Liegenschaft Preining, Eipoldschlag 2.

➤ Einleitung der Verfahren betreffend Überarbeitung und Aufassung von Bebauungsplänen

Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss für die Einleitung der Verfahren betreffend Überarbeitung bzw. Aufassung von Bebauungsplänen. Vom Ortsplaner Herrn Architekt DI Böhm wird ein Kostenvoranschlag eingeholt, damit im Haushaltsvoranschlag 2014 die entsprechenden Ausgaben veranschlagt werden können.

➤ Verkauf eines Teilstückes des öffentlichen Gutes Parzelle Nr. 418/14, KG Weitersfelden

Aufgrund des Ansuchens des Herrn Markus Stütz, Weitersfelden 98, fasst der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss für den Verkauf eines Teilstückes aus dem öffentlichen Gut, Parzelle Nr. 418/14, für die Errichtung eines Carports im Zufahrtsbereich seiner Liegenschaft. Die Vermessung erfolgt im Einvernehmen mit der Gemeinde.

➤ Verkauf des Grundstückes Nr. 4/14, KG Weitersfelden

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf der Grundparzelle Nr. 4/14, KG 41221, EZ 498 im Ausmaß von 19 m² an Herrn Georg Roselstorfer, 4272 Weitersfelden 130. Die Durchführung des Grundkaufes erfolgt auf Antrag des Hr. Georg Roselstorfer nach § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz beim Vermessungsamt Freistadt.

➤ **Entscheidung betreffend der Lehner Gründe**

Der Gemeinderat räumt Herrn Karl Irrer, Haid 8, eine Frist bis längstens 1. Dezember 2013 zur Besprechung, Detailverhandlung und Unterfertigung des durch Hr. Notar Mag. Luger Freistadt erstellten Vertragsentwurfes betreffend der Redimensionierung auf 3 Bauparzellen ein.

Sollte bis zu diesem Zeitpunkt keine Vertragsunterfertigung zustande kommen, wird seitens der Marktgemeinde Weitersfelden die Einhaltung des Vorvertrages bzw. der Grundkaufvereinbarungen gerichtlich eingeklagt.

➤ **Ankauf eines Teleskop-Radladers**

Da die Gemeinde derzeit über kein geeignetes Gerät zur Splittladung für den Winterdienst verfügt, war eine dringende Ausschreibung eines entsprechenden Gerätes erforderlich. Im Rahmen der Vorsprache beim Gemeindeferenten Herrn Landesrat Max Hiegelsberger am 10. September 2013 wurde von diesem die Zusage für den Ankauf eines eventuell auch gebrauchten Teleskop-Radladers gegeben. Weiters wurde einer sofortigen Ausschreibung seitens des Gemeindeferenten zugestimmt. Aufgrund des Ergebnisses der Ausschreibung im Rahmen eines Direktvergabeverfahrens beschließt der Gemeinderat den Ankauf eines neuen „Weidemann Hoftrac's 3070 CS 80 Tele“ samt ausgeschriebener Ausstattung bei der Lagerhausgenossenschaft Freistadt, 4240 Freistadt, Trölsberg 71, zu einem Gesamtpreis von €75.240,00 inkl. MWSt laut Angebot vom 16.09.2013. Der Beschluss über den Ankauf des ggst. Radladers erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörde und Vorlage einer Finanzierungsdarstellung durch das Amt der OÖ. Landesregierung (IKD).

➤ **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 28 „PV-Anlage Musil“**

Aufgrund des Schreibens des Amtes der OÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung/Örtliche Raumordnung vom 18. September 2013, GZ: RO-Ö-308787/3-2013-Katz/Rö in dem mitgeteilt wird, dass gegen die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 28 (Flächenwidmungsplan 2/2007) „PV-Anlage Musil“ seitens der Örtlichen Raumordnung kein fachlicher Einwand erhoben wird, beschließt der Gemeinderat die gegenständliche Flächenwidmungsplan-Änderung.

Herzlichen Dank an die Mitglieder des Gemeinderates für die einstimmigen Beschlüsse und das harmonische Besprechungsklima bei den Sitzungen.

Stumberg erstrahlt in völlig neuem Antlitz

In der Ortschaft Stumberg wurde innerhalb von 2 Jahren eine dezentrale Kläranlage neu errichtet, der Güterweg saniert, die Kapelle neu errichtet und der Dorfplatz neu gestaltet.

Am Samstag, den 14. September ist nach ca. 2-jähriger intensivster gemeinsamer Arbeit in

Stumberg Feierstimmung angesagt gewesen. Pfarrer Mag. Ireneusz Dziedzic segnete alle neuen infrastrukturellen Einrichtungen im Rahmen einer heiligen Messe und bedankte sich ganz besonders für die Sanierung der Dorfkapelle.

Dezentrale Kläranlage

Im Vorjahr wurde eine dezentrale Kläranlage für das gesamte Dorf im Rahmen eines genossenschaftlichen Projektes umgesetzt. Als Obmann (Geschäftsführer) fungierte **Gerhard Rockenschaub** und wickelte das Projekt auf perfekte Art und Weise ab. Als Klärwärter hat sich für die laufende Betreuung und Wartung **Thomas Haunschmied** zur Verfügung gestellt.

Neuer Güterweg



Foto: DI Hölzl

Es konnte zeitlich perfekt auf das Kanalprojekt abgestimmt erreicht werden, dass der Wege-Erhaltungsverband die Sanierung des Güterweges durchführt. Für die ausgezeichnete Kooperation sei dem Geschäftsführer des WEV **Michael Oberegger** und Polier **Hans Kolroß** ein herzlicher Dank ausgesprochen.



Foto: DI Hölzl

Die Kapelle erstrahlt in neuem Glanz

Die Familie Doris und Josef (Pepi) Krämer haben sich im Zuge der Planungsgespräche bereit erklärt, für die Finanzierung der Dorfkapelle aufzukommen. Mit dieser außergewöhnlichen Leistung wurde ein enormer Dienst an der Öffentlichkeit und im Besonderen an der

Dorfgemeinschaft Stumberg geleistet. Vielen herzlichen Dank dafür.

Dorfgestaltung

Im Zuge der Güterwegsaniegerung wurden die öffentlichen Flächen der Gemeinde und die Privatflächen der Anlieger völlig neu gestaltet. Dieses Projekt wurde von der Dorf- und Stadtentwicklung unter **AK-Leiter Vize-Bgm. Gerhard Herzog** und von der Landesstraßenverwaltung durch Bereitstellung von ca. 400 Arbeitsstunden unter Erlassung der Kosten von **LHStv. Franz Hiesl** unterstützt. Als Obmann der Stumberger Dorfgestaltung hat die **Familie Gerhard und Anni Stellberger** einen ganz außergewöhnlichen Beitrag geleistet, da sie enorm viele Arbeiten übernommen haben und stets für die Arbeiter als Ansprechpartner zur Verfügung gestanden haben. Vielen herzlichen Dank dafür. Einen besonderen Dank möchte ich aber auch an Vize-Bgm. Gerhard Herzog dafür aussprechen, dass er sich um Koordinationsarbeiten und um die Abrechnung angenommen hat.



Foto: DI Hölzl



Foto: DI Hölzl

Ein besonderer Dank gilt aber auch der Dorfgemeinschaft Stumberg. Es konnten die vielfältigen Projekte und Arbeiten ohne größere Schwierigkeiten in Harmonie abgewickelt werden. Die Mithilfe in Form von Arbeit und Verpflegung und das Verständnis war vorbildlich. So haben alle Beteiligten in den letzten 2 Jahren über €500.000 investiert. Ich wünsche der Dorfgemeinschaft Stumberg alles Gute, viele gemütliche und nette Stunden auf dem neuen Dorfplatz bei der Kapelle. Diese Investitionen mögen für die dörfliche Infrastruktur eine gute und lebendige Zukunft bringen und zur Harmonie in allen Häusern ein großen Beitrag leisten.

Alarmstufe 3 Übung der Freiwilligen Feuerwehr Weitersfelden

Die FF Weitersfelden führte am 21. September 2013 eine Alarmstufe-3-Übung durch. Übungsannahme war ein Brand im Wohnhaus Weitersfelden Nr. 55 mit zwei

vermissten Personen. Elf Feuerwehren wurden von der Bezirkswarnstelle Freistadt mittels Sekundenalarm um 16:00 Uhr alarmiert und machten sich auf dem Weg nach Weitersfelden.

Die FF Weitersfelden rückte mit dem Löschfahrzeug (LFBA-A2), dem Tanklöschfahrzeug (TLFA 2000) und dem Kommandofahrzeug (KDOFA) zum Einsatzort aus. Die Mannschaft des LFBA-A2 errichtete Zubringerleitungen vom „Pözl-Brunnen“ während sich ein Atemschutztrupp aus dem TLFA 2000 auf die Suche nach den vermissten Personen vorbereitete.

Das Kommandofahrzeug (KDOFA) diente als Einsatzleitstelle und Atemschutzsammelplatz. Während sich bereits der erste Atemschutztrupp auf die Suche nach einer vermissten Person machte, trafen weitere Feuerwehren ein.

Es wurden drei weitere Zubringerleitungen von der schwarzen Aist im Sportzentrum, von der weißen Aist im Bereich der Lehrwiese und vom Hydranten nahe des Spielplatzes errichtet.

Ein zweiter Atemschutztrupp der FF St. Leonhard machte sich auf die Suche nach der zweiten vermissten Person im Wohnhaus und zwei weitere Trupps von anderen bereits eingetroffenen Feuerwehren wurden als Reservetrupps bereitgestellt. Die erste Person wurde im Keller des Wohnhauses gefunden und mittels Tragetuch aus dem Wohnhaus getragen, die zweite Person wurde am Dachboden gefunden und mittels Teleskopmastbühne der FF Unterweißenbach befreit.

Bei der Zubringerleitung von der schwarzen Aist wurde ein Pumpenausfall simuliert, worauf diese ausgetauscht werden musste.

Um ca. 17:00 Uhr wurde die Übung beendet und es folgte eine Nachbesprechung inklusiver kleiner Stärkung im Zeughaus der FF Weitersfelden.

(Bericht von OBI Josef Stütz)



Foto: FF Weitersfelden

Herzlichen Dank an die Feuerwehr Weitersfelden für die perfekte Ausarbeitung, Organisation und Durchführung dieser absolut realen Übung in der Hoffnung, dass nie so ein Ernstfall eintreten möge. Danke auch an alle benachbarten Feuerwehren für die zahlreiche Teilnahme.

Warnwesten und Leuchtbänder für die Kinder der 1. Klasse Volksschule

Gerade im Herbst und im Winter laufen die Kinder Gefahr bei schlechten Sichtverhältnissen von Verkehrsteilnehmern nicht gesehen zu werden. Um Unfälle zu vermeiden wurde an die Kinder der 1. Klasse Volksschule Warnwesten und Klick-Armbänder verteilt. Die Sicherheit unserer Kinder ist uns allen ein großes Anliegen.

Foto: DI Hölzl



Gästeehrung von Frau Peters

Frau **Karin Peters** aus Deutschland wurde am 20. September 2013 für ihre **30-jährige Urlaubstreue** und ihre Verbundenheit zu unserer Gemeinde Weitersfelden im Gasthof zur Post, Greindl KG, geehrt. Als Dankeschön wurden ihr eine Urkunde und ein Geschenkkörbchen mit bäuerlichen Produkten von der Familie Mitmannsgruber (Maisnester) überreicht.



Foto: DI Hölzl

Bushaltestellen Saghammer

Im Zuge der bevorstehenden Straßensanierung im Jahr 2014 wurden bei einem Lokalaugenschein am 12. September 2013 die Haltestellen „Wienau Abzweigung Stumberg“ und „Saghammer“ auf der Harrachstaler Straße besichtigt. Dabei wurde von Herrn DI Claus Dirnberger vom Land OÖ, Abteilung Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr die Auslastung dieser Haltestellen eingeschätzt und folgende Stellungnahme dazu abgegeben:

Haltestelle Wienau/Abzweigung Stumberg

Da diese Haltestelle in der Praxis kaum genutzt wird, soll diese Haltestelle nicht eingerichtet werden. Laut **Verkehrsplanung der Abteilung Gesamtverkehrsplanung und Öffentlicher Verkehr (GVÖV)** besteht für diese Haltestelle künftig kein Bedarf. Zwei hier im Bereich parkende Fahrzeuge vermitteln den Eindruck, dass die gezählten zwei Fahrgäste mit dem PKW hier zufahren, um das öffentliche Verkehrsmittel zu nützen. Wegen der ansonsten notwendigen baulichen Maßnahmen und des geringen Fahrgastaufkommens sowie der Möglichkeit, dass die den PKW nützenden Fahrgäste auch zu einer anderen Haltestelle zufahren können, soll diese Haltestelle nicht mehr errichtet werden.

Haltestelle Saghammer

Die Haltestelle soll in Fahrtrichtung Harrachstal in einer derzeit vorhandenen Aufweitung in Form einer Busbucht mit erhöhter und staubfrei befestigter Fahrgastfläche bei Strkm 3,4 - 49 links im Sinne der Kilometrierung errichtet werden. Die erforderlichen Abmessungen sind der Richtlinie zur Festlegung und Bemessung von Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs zu entnehmen. In Fahrtrichtung Liebenau kann die Haltestelle nur in Form einer Fahrbahnhaltestelle bei Strkm 3,4 - 73 rechts im Sinne der Kilometrierung eingerichtet werden. Da hier die örtlichen Gegebenheiten die Einrichtung der Haltestelle sehr erschweren, wäre bei der Sanierung der Landesstraße diese so zu verziehen, dass in Fahrtrichtung Liebenau rechts der Fahrbahn eine 1,50 m breite Fläche entsteht. Von der angegebenen Stelle bis zum Ende der dort befindlichen Mauer wäre die Fahrgastfläche zu errichten. Aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse empfiehlt Herr DI Dirnberger unter Einhaltung eines 50 cm breiten Freiraumes zwischen Fahrstreifen und Fahrgastfläche die Errichtung einer mindestens 1 m breiten erhöhten und staubfrei befestigten Fahrgastfläche. Durch den 50 cm breiten verbleibenden Raum können Fahrgäste in einem größeren Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf der erhöhten Fahrgastfläche warten. Dies trägt wesentlich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei. Aufgrund der geringen Abmessungen der erhöhten Fahrgastfläche ist die Haltestelle in dieser Fahrtrichtung als untergeordnete Haltestelle mit eingeschränkter Benützung festzusetzen. Dies ist aufgrund der bekannt gegebenen geringen Anzahl von Fahrgästen möglich. Angemerkt wird, dass die in Fahrtrichtung Liebenau derzeit bestehende Aufweitung keinesfalls in Form einer Busbucht festgesetzt werden könnte, da die notwendigen Sichtweiten in keiner Weise gegeben sind und auch nicht hergestellt werden können. Der Bereich der Haltestellen befindet sich innerhalb einer 70 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung für beide Fahrtrichtungen. Möglicherweise ist auch bei dieser Fahrbahnhaltestelle eine Sperrlinie vorzusehen, die eine nicht mögliche Vorbeifahrt des Nachfolgeverkehrs weiter unterbindet.

Neue Richtlinien Weitersfeldner Vereinszelt

Im September fand eine Sitzung der beteiligten Vereine bezüglich weiterer Vorgehensweise und Verleihung des Weitersfeldner Alu-Zeltes statt. Dabei wurde unter anderem Folgendes vereinbart:

Organisation der Reservierung

- die Terminfestlegung und Meldung für beteiligte Vereine erfolgt bis 31. Jänner des Jahres;
- nach dem 31. Jänner sind Termine für Externe und Private reservierbar;
- für kurzfristig geplante Buchungen wird nach dem Zeitpunkt der Reservierung ohne Bevorzugung von den Beteiligten, Externen oder Privaten gereiht.

Die Terminbekanntgabe erfolgt am Gemeindeamt im Zuge der Erstellung des Veranstaltungskalenders.

Falls keine Zeltverantwortlichen, die das Aufstellen übernehmen, gefunden werden, wird das Vereinszelt nur mehr im Gemeindegebiet von Weitersfelden verliehen.

Im Zuge der Zeltreservierung ist eine E-Mail-Adresse bekannt zu geben, an welche die Richtlinien für die Zeltreservierung im Vorfeld übermittelt werden können. Eine Rückmeldung bzgl. Akzeptanz der Bedingungen ist an die Gemeinde jedenfalls vor dem Aufstellen des Zeltes erforderlich.

Euer Bürgermeister



DI Franz Xaver Hölzl

Erhöhung der Einkommensgrenze bei der Schulbeginn- und Schulveranstaltungshilfe

LH-Stv. Franz Hiesl hat eine Erhöhung der Einkommensgrenze bei den beiden Förderungen in der Landesregierung ab dem heurigen Schuljahr erreicht. Der bisherige Sockelbetrag wird von 800,- Euro auf 1.000,- Euro angehoben. Dies bedeutet bei einer Familie mit zwei Elternteilen und drei Kindern eine Erhöhung der Einkommensgrenze um fast 8.000,- Euro (Jahresnettoeinkommen). "Damit haben ab sofort deutlich mehr Familien Anspruch auf diese Unterstützungen von Seiten des Familienreferates", betont Familienreferent Franz Hiesl. Die neuen Einkommensgrenzen gelten bereits ab diesem Schuljahr für Anträge auf die Schulbeginnhilfe (bei erstmaligem Eintritt in die Pflichtschule) bzw. Schulveranstaltungsbeihilfe (wenn mindestens zwei Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen wie Schikurse, Landschul- oder Sportwochen; in Summe mind. 8 Tage; teilnehmen).

Anträge zur Schulbeginn- und Schulveranstaltungshilfe liegen im Gemeindeamt auf oder können unter www.familienkarte.at/ Förderungen heruntergeladen werden.

Gemeindeergebnis der Nationalratswahl 2013

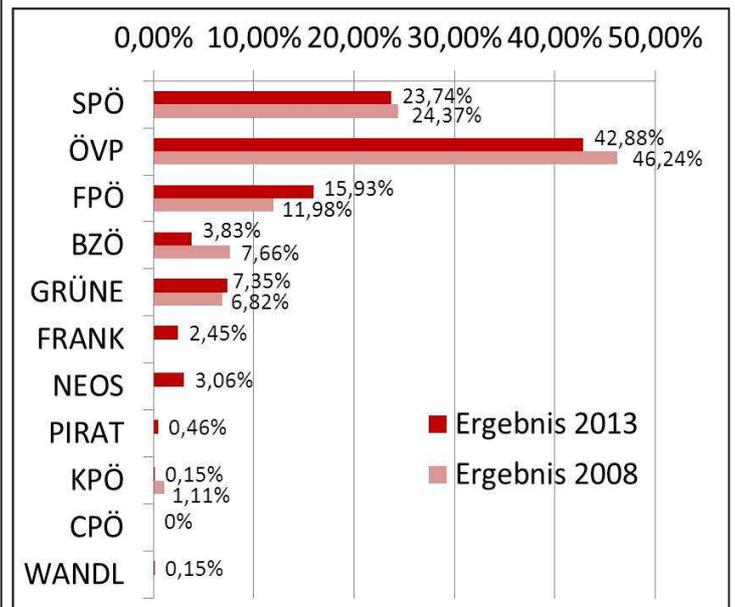
Wahlergebnisse von Weitersfelden
Nationalratswahl 29. September 2013:

| | |
|-------------------------|----------------|
| Wahlberechtigte: | 862 |
| Abgegebene Stimmen: | 673 |
| Gültige Stimmen: | 653 |
| Ungültige Stimmen: | 20 |
| Wahlbeteiligung: | 78,07 % |

Wahlergebnis im Vergleich zur Nationalratswahl 2008:

| Partei | Stimmen 2013 | Prozent 2013 | Stimmen 2008 | Prozent 2008 |
|--------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| SPÖ | 155 | 23,74 | 175 | 24,37 |
| ÖVP | 280 | 42,88 | 332 | 46,24 |
| FPÖ | 104 | 15,93 | 86 | 11,98 |
| BZÖ | 25 | 3,83 | 55 | 7,66 |
| GRÜNE | 48 | 7,35 | 49 | 6,82 |
| FRANK | 16 | 2,45 | | |
| NEOS | 20 | 3,06 | | |
| PIRAT | 3 | 0,46 | | |
| KPÖ | 1 | 0,15 | 8 | 1,11 |
| CPÖ | 0 | 0,00 | | |
| WANDL | 1 | 0,15 | | |

Grafische Darstellung: (Prozentueller Stimmenanteil Vergleich 2013/2008)



Herzlichen Dank allen Gemeinderäten, Gemeindebediensteten und Fraktionsmitgliedern der Gemeindeparteien für die Mithilfe und den Einsatz bei der Nationalratswahl sowie der gesamten Gemeindebevölkerung für die Wahlbeteiligung.

OÖVV Semesterkarte für Studierende

Regionalverkehr Oberösterreich

Zum Kauf einer OÖVV Semesterkarte sind Studierende gemäß § 3 Studienförderungsgesetz 1992 berechtigt, die zu Beginn der Gültigkeit der Semesterkarte das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und deren Wohn- und Studienort in Oberösterreich liegen.

Die OÖVV Semesterkarte wird für die Relation zwischen Wohnort und Studienort ausgegeben. Die Gültigkeit der OÖVV Semesterkarte beträgt 5 Monate und richtet sich nach dem Tag des Semesterbeginns. Die Bestellung von OÖVV Semesterkarten für den Regionalverkehr kann direkt im OÖVV Kundencenter, 4020 Linz, Volksgartenstraße 22, erfolgen oder mittels Bestellformular auf dem Postweg, sowie bei allen MobiTipp-Büros. Bestellformulare sind unter www.ooevv.at zum Download bereit gestellt.

Die OÖVV Semesterkarten können bar oder mittels Erlagschein bezahlt werden. Sie werden im OÖVV Kundencenter direkt ausgefolgt oder zugesandt. Für die Ausfolgung sind **folgende Unterlagen** erforderlich:

Ausgefülltes Bestellformular, Nachweis über die Bezahlung, Meldezettel, Inskriptionsbestätigung, 1 Passfoto.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt oder bei MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Telefon 07262/53853, www.perg.mobitipp.at, email: office@perg.mobitipp.at.



Informationen über den Behindertenparkausweis für chronisch kranke Menschen

Organtransplantierte Menschen, PatientInnen mit hochgradiger **Immunschwäche**, **onkologische Erkrankungen** (Chemo-Therapie), **Morbus Crohn** Erkrankung und **psychische Erkrankungen** wie Angststörungen, Zwänge und Trauma, bei klaustrophoben, soziophoben Zuständen und Kontrollverlust im Rahmen einer Kinesiophobie (Angst vor der Bewegung) usw. können nun, solange es aus medizinischer Sicht notwendig ist, den Zusatzeintrag im Behindertenpass „**Unzumutbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel**“ – und somit auch den Behindertenparkausweis mit den damit verbundenen Erleichterungen bei den Landesstellen der Bundessozialämter beantragen. Ausgefertigt werden die Ausweise mit Jänner 2014.



Wir beraten kostenlos und ehrenamtlich!

Verein ChronischKrank @ 4470 Enns, Kirchenplatz 3, 1. Stock, E-Mail: kontakt@chronischkrank.at, Tel.: 0676 7451151, www.chronischkrank.at;

Neuer Stempelpass für den Johannesweg

Genau rechtzeitig zum Herbstbeginn gibt es nun zum sehr erfolgreichen Johannesweg als Pilgerbegleiter den offiziellen Johannesweg-Pass zum Stempeln. Auf der 84 km langen Strecke stehen insgesamt 15 Stempelhäuser bereit die auch jederzeit zugänglich sind. Dieser Johannesweg-Pass soll als Wegbegleiter dienen und auch für die persönliche Notiz wurde Platz im Pass geschaffen. So kann der Pilger seine momentanen Gedanken festhalten, die er bei den zwölf Stationen ergeht. Bei den Stationen des Johannesweges wird auf die Tugenden wie z.B.: „Humor, Mut, Großzügigkeit“ hingewiesen. Gerade in dieser Zeit wo Burnout und Stress auf unsere Gesellschaft einwirken und auch keine Seltenheit mehr sind, ist der Johannesweg genau die richtige Antwort. „Da der Pass nicht leistungsorientiert ist, genügen 10 von 15 Stempeln um sich danach die offizielle Johannesweg-Nadel kostenlos abzuholen,“ erklärt Robert Diesenreither der die Idee vom Johanneswegpass und Nadel hatte. Im Pass sind die besten Eindrücke der schönen Mühlviertler Alm Landschaft des Weges auf Bildern festgehalten und erklärt.

Der Stempelpass kann zum Preis von € 3,- bei den Gemeindeämtern und Wirten entlang des Johannesweges erworben werden. Dort kann auch ebenfalls die Anstecknadel vom Johannesweg bezogen werden (die Nadel kann zudem ohne Stempelpass käuflich erworben werden).



OÖ Familienkarten-Aktion mit dem OÖ Fußballverband

Fußballspiele zum Einzeleintrittspreis für die ganze Familie

Das OÖ Familienreferat und der OÖ Fußballverband wollen Familien zum aktiven Besuch auf den Fußballplätzen unseres Landes motivieren, daher wurde die Kooperation "**Familien am Ball**" zwischen Land OÖ und OÖ Fußballverband vereinbart.

Um Familien den Zugang zu allen Spielen in den oö. Amateurligen zu erleichtern, können in der Meisterschaft 2013/14 alle Spiele von Inhabern der OÖ Familienkarte zu besonders günstigen Bedingungen besucht werden:

Mit der OÖ Familienkarte zahlt nur ein Elternteil den Einzeleintritt, alle weiteren auf der Karte eingetragenen Personen erhalten **freien Eintritt**. Gilt für alle Bewerbungsspiele des OÖ Fußballverbandes innerhalb Oberösterreichs von der 2. Klasse bis einschließlich der Regionalliga.

Netzwerk „Gesunder Kindergarten“

Gesunder Kindergarten

Das Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ ist eine Auszeichnung des Landes OÖ für eine 2-jährige qualitätsorientierte Gesundheitsförderungsarbeit mit folgenden Zielgruppen

- 3 bis 6-jährige Kinder
- Eltern- und Bezugspersonen
- Kindergartenpersonal
- Verpflegungsbetriebe
- Gesunde Gemeinde

Der Kindergarten Weitersfelden beteiligt sich seit Beginn des neuen Arbeitsjahres an diesem Projekt.

Alle Kinder erhalten die gleiche Chance in einem Umfeld zu leben, in dem Gesundheit thematisiert wird. Die Kinder eignen sich Sach- und Selbstkompetenz an und erfahren, wie gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung auf ihren Organismus wirken.

Ergänzend zu den bereits praktizierten Maßnahmen (1x wöchentliche „Gesunde Jause“, Trinkverhalten forcieren – Wasser trinken, Mülltrennung, tägliche Bewegung im Freien bei jeder Witterung, tägliches Ausgleichsturnen im Turnsaal, Zusammenarbeit mit den Zahngesundheitserzieherinnen usw.) wird sich das Kindergartenteam unter der bewährten Leitung von Maria Herzog bemühen, den ganzheitlichen Aspekt noch mehr in den Vordergrund zu stellen.

Die gezielte Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Gesunde Gemeinde sowie den Angeboten der örtlichen Turn- und Sportunion soll zur Verwirklichung der Planungen und Zielsetzungen beitragen.

Mehr Informationen zum Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ befinden sich auf der Homepage: www.gesundes-oberoesterreich.at.



Foto: Kindergarten Weitersfelden - Gesunde Jause

Sumsi Rucksäcke für Schulanfänger

Um den 10 Taferlklasslern in Weitersfelden den spannenden Schulanfang zu erleichtern, erhielten sie von der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm und dem Raiffeisen Club einen Sumsi-Rucksack. Der Rucksack ist mit vielen nützlichen Dingen für den neuen Lebensabschnitt gefüllt: unter anderem mit einer Sumsi-Jausenbox und einem Sumsi-Freundschaftsbuch. Mit der Sumsi-Jausenbox steht der gesunden Jausenpause nichts mehr im Wege.

Sicherheit steht im Mittelpunkt

Auf dem Schulweg lauern viele Gefahren. Hier ist es für die Kinder vor allem wichtig, gut gesehen zu werden. Der Sumsi-Rucksack ist daher an allen Seiten mit Sicherheitsreflektoren ausgestattet. „Dadurch sind die Kinder am Schulweg sicherer unterwegs“, so Raiffeisen Club-Betreuerin Jasmin Praher.



Foto: Raiffeisenbank MVAIm

Tag der Offenen Tür an der Landwirtschaftlichen Fachschule Freistadt

Tag der offenen Tür am
Sonntag, 24. November 2013, ab 13.00 Uhr
 an der Ökosozialen LandWirtschaftlichen Fachschule Freistadt

Im Rahmen dieses Tages der offenen Tür wird informiert über:

Vollerwerbslandwirteausbildung (Rinderhaltung und Grünland)

Zweiberuflicher Ausbildungsweg (Landwirt und Tischler/In, Landwirt und Bürokaufmann/frau, und das in ca. 90 Lehrberufen)

Neuen Wahlschwerpunkt „Erneuerbare Energien“

Bei folgenden landwirtschaftlichen Schwerpunkten:

Rinder- und Milchviehhaltung, Feldfutterbau und Grünlandwirtschaft, Ernährung, Gesundheit und Haushalt, Erneuerbare Energien

Informieren Sie sich, Bildung für unsere jungen Menschen ist die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Betriebsführung und Zukunftssicherung auf unseren Höfen.

Vorteile für Mitglieder der OÖ Jugendkarte „4youCard“

Monatsvorteil September/Oktober/November

Im September und Oktober erhalten 4youCard-Mitglieder bei Libro -10% auf eine CD ihrer Wahl. Pünktlich zum Winterbeginn können 4youCard-Mitglieder DVDs und Blue-Rays bei Libro um 10% günstiger kaufen.

Die Gutscheine können auf www.4youcard.at downgeloadet werden.

Antragsformulare für die OÖ Jugendkarte 4youCard liegen im Gemeindeamt Weitersfelden auf. Die Karte kann von 12 bis 26jährigen Jugendlichen beantragt werden. Weitere Informationen sind unter www.4youcard.at erhältlich.

Neues aus der Gemeindebibliothek

Buchvorstellungen der Gemeindebibliothek Weitersfelden:

Alexandra Fröhlich: **Meine russische Schwiegermutter und andere Katastrophen**

Eine junge Hamburger Rechtsanwältin gerät als Schwiegertochter in eine russische Einwandererfamilie. Die verschiedenen Rechtsauffassungen und andere kulturelle Unterschiede führen zu ziemlichen Turbulenzen. Amüsante Leichtlektüre!



Shilpi Somaya Gowda: **Geheime Tochter**

In Indien als Mädchen in eine arme Familie geboren zu werden, ist gefährlich. Ushas Mutter bringt das Kind am Tag nach der Geburt ins Waisenhaus, damit es nicht getötet wird. Ein einfühlsamer, warmherziger Roman auf dem Hintergrund der Tatsache, dass in Indien 5 Millionen Frauen fehlen, weil sich arme Familien Mädchen nicht leisten können und sie daher abgetrieben oder sofort nach der Geburt getötet werden.



Helen Brown: **CLEO**

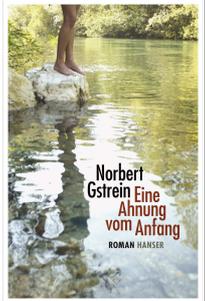
Die wahre Geschichte einer neuseeländischen Familie, die nach dem Unfalltod des älteren der beiden Söhne in ihren Grundfesten erschüttert wird. Er hinterlässt Cleo, eine kleine Katze ... Eine berührende Geschichte, nicht nur für Katzenfreunde!



Norbert Gstrein: **Eine Ahnung vom Anfang - Neu!**

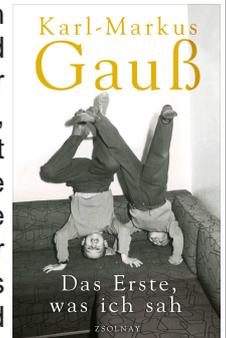
Auf dem Bahnhof in einer abgelegenen Provinzstadt wird eine Bombe gefunden. Ein Lehrer glaubt auf einem Fahndungsfoto seinen Liebblingsschüler Daniel zu erkennen, der sich nach einer Israel-Reise in

religiöse und politische Phantastereien verrennt. Ist Daniel dem amerikanischen Endzeitprediger verfallen, der eines Tages in ihrem Ort aufgetaucht war und dann nach Jerusalem ging? Oder hat ein gemeinsamer Sommer den Jungen auf Abwege geführt, als der Lehrer und Daniel ganze Tage außerhalb der Zeit verbrachten? Mit seinem bewegenden und spannenden Roman ist Norbert Gstrein auf der Höhe seiner Kunst: ein Roman über Heimat und Exil und über die verhängnisvolle Sehnsucht nach Unschuld und Reinheit.



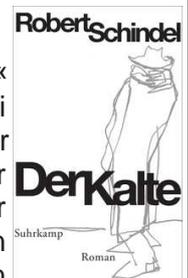
Karl Markus Gauß: **Das Erste, was ich sah - Neu!**

Karl-Markus Gauß erzählt von den ersten sinnlichen Eindrücken eines kleinen Jungen in der Mitte des 20. Jahrhunderts und entwirft zugleich das Bildnis des Autors als verwöhntes Kind. Die Aufmerksamkeit des namenlosen Erzählers folgt der Stimme aus dem Radio, den Worten der Eltern, Geschwister und Gesprächen in anderen Sprachen. Er erkundet das Zimmer, die Wohnung, das Haus. In dieser kleinen Welt wetterleuchtet die große: Der gerade vergangene und der neue, der Kalte Krieg bleiben in dieser Kindheit immer präsent. Hier zeigt sich ein Kind, das früh die Macht der Wörter erahnt und sich in den Geschichten, die es hört, die Welt auf eigene Weise erklärt.



Robert Schindel: **Der Kalte - Neu!**

Österreich in den »Waldheimjahren« zwischen 1985 und 1989. Drei »Kulturkämpfe« toben nebeneinander und sind doch untrennbar miteinander verbunden. Inmitten dieser Auseinandersetzungen kämpft ein Einzelner, kämpft gegen das Vergessen und Verdrängen der NS-Zeit: der Spanienveteran und KZ-Überlebende Edmund Fraul. Dem Lager nie entkommen, bis ins Mark kalt, merkt Fraul selbst, dass er Gefühle nicht äußern, nicht einmal spüren kann. Bis er auf seinen ziellosen Wanderungen durch Wien einem ehemaligen KZ-Aufseher begegnet und mit ihm ins Gespräch kommt: über Auschwitz.



Herbst- und Winterzeit ist Lesezeit!

Die Gemeindebibliothek Weitersfelden freut sich auf zahlreiche Besucher!

„Bücher begleiten uns durch unser Leben. Sie sind Mittel unserer Menschwerdung, sie vertiefen unser Bewusstsein.“

Reinhard Piper



Gedanken Spinnerei

Gemeinsam (Land-) Wirtschaften?

Nach einem Kurzpuls von „Tausendsassa“ Roswitha Diaz Winter gibt es im anschließendem WorldCafé die Möglichkeit, Gedanken zum „gemeinsamen (Land-) Wirtschaften“ zu spinnen... und Themenfäden zu verfolgen, wie man saisonal, regional und biologisch einen Beitrag zur eigenen Lebensqualität leisten kann, was das „Garteln“ als Metapher für's Leben und Wirtschaften im Allgemeinen bedeutet und was es damit auf sich hat, wie's so salopp heißt, dass die Herstellung der eigenen Lebensmittel fast so sei als drucke man eine eigene Währung...

16. Oktober 2013 | 19.30 bis 21.00 Uhr

Gasthof Rameder | Hauptstraße 14 | 4281 Mönchdorf



Roswitha Diaz Winter, Biogartenhof Mühlland / Schlägl

Sie ist vollzeitbeschäftigte Lehrerin an der PTS Aigen-Schlägl und Mutter von vier Kindern, daneben bietet Roswitha Diaz Winter am Biogartenhof Mühlland als (wie sie selbst sagt) „individualistischer Gemeinschaftsgartentyp“ auch Biogärten zum Mieten und Mikroworkshops zur Verarbeitung der Ernte an, ganz zu schweigen von ihrer Arbeit mit den Böhmerwald-Waldschafen, der Arbeit mit Wolle beim Spinnen, Filzen, Färben... und wenn man sie dann kennenlernt und sie einem mit einem begeisterten Leuchten in den Augen erzählt „Gesponnen hab ich schon immer...“, entdeckt man ihre große Freude an der Aktivität und Produktivität - und das nach ihrem eigenen Dafürhalten mit möglichst wenig Aufwand. Und stets unter der Prämisse des nachhaltigen Wirtschaftens - und das heißt bei ihr: zunächst sich selbst versorgen, dann etwas verschenken gegen die Gier und sich schließlich um die Vermarktung kümmern.

www.biogartenhof-muehlland.at



Freier Eintritt | Rückfragen an:
Mühlviertler Alm | Mario Thauerböck
Unterweißenbach 19 | 4273 Unterweißenbach
☎ +43 (0) 664 / 10 20 999
✉ m.thauerboeck@muehltieralm.at

Frauenforum „Frauen und Geld – eine Beziehung mit Potential“

Frauenforum: „Frauen und Geld – eine Beziehung mit Potential“ Frauen kümmern sich vielfach um die Geldangelegenheiten in ihrer Familie, denken aber nicht an ihre persönliche finanzielle Zukunft. Diese Veranstaltung, die vier Mal in verschiedenen Regionen in Oberösterreich durchgeführt wird, informiert über verschiedene Wege, wie Frauen Schritt für Schritt zu mehr Geld kommen und ihre finanzielle Absicherung in allen Lebensphasen selbst in die Hand nehmen können.

Programm

- Grußworte
- Kurzreferate:
 - Finanzielle Absicherung: Frau sorgt vor**
Prok. Birgit Starmayr, Institutsleitung market
 - Wirkungsvolles weibliches Selbstmarketing - Wie Frauen Wert und Wirkung zeigen**
Mag.a Brigitte Maria Gruber, Frauen:
Fachakademie Schloss Mondsee
- Talkrunde und Diskussion
Vertreter/in des Landes OÖ, der Oberbank, eines Frauenvereines aus der Region und einer Pensionsversicherungsanstalt
- Gemeinsames Netzwerken und Imbiss

Termine:

14. Oktober 2013: Oberbank Donau-Forum Linz,
Untere Donaulände 28
4020 Linz

22. Oktober 2013: Wirtschaftskammer Rohrbach
Haslacher Straße 4
4150 Rohrbach

Anmeldung erbeten unter Tel.: 0732/7720–11851
oder frauen@ooe.gv.at; Eine Veranstaltung des Frauenreferates des Landes OÖ mit freundlicher Unterstützung der Oberbank OÖ auf Initiative von Frauenlandesrätin Mag.a Doris Hummer.



Betriebsanlagen-Sprechtage bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt

Der nächste Termin für Betriebsanlagen-Sprechtage bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt ist am

Freitag, 25. Oktober 2013.

Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr.: 07942/702 DW 62501 ist erforderlich.

Konzert „Quattro Pro“

Der **Kulturkreis Kaltenberg** veranstaltet ein Konzert mit der Gruppe „Quattro Pro“. **Vorverkaufskarten** sind am Gemeindeamt Kaltenberg erhältlich: Kinder: €7,00 und Erwachsene €9,00. Tel.: 07956/7305.

Termin:

Samstag, 19. Oktober 2013 um 20:00 Uhr
im Turnsaal der Volksschule Kaltenberg

Quattro Pro ist ein steirisches Vokal-Ensemble, das seit über acht Jahren besteht. Das Repertoire reicht vom Volkslied über Schlager, Gospel, Rock, Pop bis hin zur Klassik. Ihre exzellenten Stimmen und auch ihre parodistischen Fähigkeiten begeistern das Publikum im In- und Ausland. Die Band motiviert die Menschen zum Lachen, zum Zuhören, Mitsingen und Nachdenken!



Festschrift FF Kaltenberg

Mitte September fand in Kaltenberg das 120-jährige Gründungsfest der FF Kaltenberg mit Fahrzeugsegnung statt. Interessierte Personen können die zu diesem Zwecke erstellte informative Festschrift mit einem Umfang von 180 Seiten auch im Gemeindeamt Weitersfelden käuflich erwerben (€10,-) oder in der Gemeindebibliothek Weitersfelden entleihen.

Sozialmarkt in Unterweißenbach

Im Dezember 2013 ist die Eröffnung eines Sozialmarktes in Unterweißenbach vorgesehen.

Dafür brauchen wir freiwillige Mitarbeiter aus Unterweißenbach und den umliegenden Gemeinden.

Wer bereit ist freiwillige Sozialarbeit zu leisten, ist gerne zum

Informationsabend
am Montag, 21. Oktober 2013 um 19.00 Uhr

im Rot-Kreuz-Haus Unterweißenbach eingeladen.

Auskünfte im Vorhinein erhalten Sie auch bei der:

Ortsstelle Unterweißenbach: Tel.: 07956/7244
Bezirksstelle Freistadt: Tel.: 07942/77144




ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

KFB- Frauennachmittag

KFB-Frauennachmittag

Dienstag, 15. Oktober 2013

um 14:00 Uhr im Pfarrheim Weitersfelden

Referentin: Fr. Bettina Windischbauer zum Thema
"Entrümple dein Leben und lass Neues in dir
wachsen".



Katholische
Frauenbewegung

Tanzkurs in St. Leonhard

Der **Musikverein St. Leonhard** veranstaltet in
Zusammenarbeit mit der **Tanzschule Reisenberger**
einen Tanzkurs.

Beginn: **Samstag, 23. November 2013, 17:00 Uhr**
im Veranstaltungsraum der neuen Mittelschule
St. Leonhard.

6 Abende – bis 28.12.2013, Preis: €79,- /Person
Tanzfreudige die Interesse haben, melden sich bitte
verbindlich bis 15. Oktober 2013 bei
Renate Stölberger 0664/48 72 301 an.

Tag der offenen Tür in der Fachschule Kirchsschlag

EINLADUNG zum Tag der offenen Tür in der
Landwirtschaftlichen Fachschule Kirchsschlag
am Sonntag, 10. November 2013
von 13:00 – 17:00 Uhr unter dem Motto:
"Vielfalt ist unser Leben".

Tag der offenen Tür Tageszentrum Freistadt

Gewinnen Sie Einblicke in unsere Arbeit.
Feiern Sie mit uns.

Wir feiern 5 Jahre Tageszentrum
und laden recht herzlich
ein zum

Tag der offenen Tür



am Dienstag, 15. Oktober 2013, 15:00 Uhr

Tageszentrum Freistadt, Bockaustraße 19, Freistadt
www.tageszentrum-freistadt.at.

**Zeitungszustellerin/Zeitungszusteller für
Tageszeitungen (Krone, Kurier, ...) gesucht!**

Werkvertragstätigkeit.

MEDIAprint

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Herrn Klaus Stütz, Tel.: 0664/60700 54 320
E-Mail.: klaus.stuetz@mediaprint.at

Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag
GesmbH. & Co. KG
A-4020 Linz, Khevenhüllerstraße 31;

Veranstaltungen, Termine

Mittwoch, 16. Oktober 2013, 10:00 Uhr

Rundwanderung in Nadelbach; Veranstalter:
Pensionistenverband-Ortsgruppe; Die Wanderung
findet bei jeder Witterung statt. Start: 10:00 Uhr bei der
Kegelbahn in Nadelbach; Der Rundkurs führt
hauptsächlich auf Forststraßen über eine Länge von
ca. 6,5 km. Am Ziel (Kegelbahn) ist ein gemütliches
Zusammensein mit Würstelgulasch, Bratwürstel,
Kaffee und Kuchen geplant.

Samstag, 26. Oktober 2013, 12:00 Uhr

Wanderung Haid-Nedinger-Wienau-Gasthaus Engel
Veranstalter: Seniorenbund Weitersfelden

Dienstag, 29. Oktober 2013, 16:00 Uhr

Beginn Eltern-Kind Turnen mit Marlies Schaller im
Turnsaal der Volksschule Weitersfelden

Montag, 4. November 2013, 14:30 Uhr

Stammtisch des Seniorenbundes
im Gasthof zur Post

Donnerstag, 7. November 2013, 15:00-16:00 Uhr

Turnbeginn des Seniorenbundes im Turnsaal der
Volksschule Weitersfelden

Stammtisch für Pflegende Angehörige

Die nächsten Stammtisch-Termine für Pflegende
Angehörige im Gemeindezentrum Weitersfelden,
Jugendtreff, sind:

8. November, 13. Dezember
jeweils **von 14:00 bis 16:00 Uhr;**

Kulinarische Schmankerl im Gasthof zur Post, Greindl KG

Samstag–Sonntag, 26.–27. Oktober 2013
Wildwochenende

Sonntag, 10. November 2013
Martinigansl

Bitte um Voranmeldung!



Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Weitersfelden zu Allerheiligen:

Freitag, 1. November 2013 (Allerheiligen)
geschlossen!

Samstag, 2. November 2013 (Allerseelen)
von 08:30 bis 11:30 Uhr geöffnet!

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeindeamt 4272 Weitersfelden 11, Bgm. DI Hölzl,
Redaktion: Marktgemeindeamt Weitersfelden (Birgit Kreindl), 4272
Weitersfelden 11, Tel.: 07952/6255, Fax: DW 9; Druck:
Marktgemeinde Weitersfelden; Homepage: www.weitersfelden.at;
Mail: gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at;